

**Rede von Frank Gotthardt,  
Vorsitzender des Vorstands  
der CompuGroup Medical SE,**

**anlässlich der Hauptversammlung  
am 13. Mai 2020 in Koblenz**

Es gilt das gesprochene Wort.

**[CHART 6]**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, meine sehr geehrten Damen und Herren, ich begrüße Sie an dieser Stelle ganz herzlich zu unserer diesjährigen Hauptversammlung.

**[CHART 7]**

Im letzten Jahr habe ich an dieser Stelle gesagt „die Welt befindet sich im Wandel“. Ich konnte damals natürlich nicht ahnen, wie weitreichend das nun eingetreten ist. Wir alle merken es gerade auch in diesem Moment, denn auch unsere Hauptversammlung ist in diesem Jahr nicht so wie sonst. In der langen Geschichte der CompuGroup Medical hat es bisher keinen Anlass gegeben, eine Hauptversammlung auf eine solche Weise – nämlich komplett virtuell – durchzuführen.

Die aktuelle Pandemie allerdings macht es notwendig, so wie sie vieles auf eine veränderte Art und Weise notwendig macht. Was sich nicht verändert, ist unsere Vision. Niemand sollte leiden oder gar sterben, nur weil einmal irgendwann, irgendwo medizinische Informationen fehlen – selbstverständlich auch nicht in einer Pandemie.

**[CHART 8]**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wie Sie wissen, sind unsere Kunden in der Mehrzahl gerade die, die jetzt an vorderster Front gegen Corona kämpfen. Sie arbeiten in Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Apotheken, Krankenhäusern, Rehaeinrichtungen, Pflegeeinrichtungen und in vielen anderen Bereichen in der Gesundheitsversorgung.

Für uns bei der CGM war es daher in diesem Februar ein besonderes Anliegen, so schnell wie möglich und so sicher wie möglich eine Ausgangssituation zu schaffen, mit der wir auch in der aktuellen schwierigen Lage jederzeit zu 100 % für diese Kunden da sein können. Gleichzeitig hatte und hat der Schutz all unserer Mitarbeiter höchste Priorität.

Insgesamt ist es uns gelungen, dass innerhalb von nur wenigen Tagen ungefähr 5.000 unserer 5.800 Mitarbeiter weltweit ihre Tätigkeit ins Home-Office verlagern konnte – bei voller Produktivität.

## **[CHART 9]**

In dieser Konstellation haben unsere Mitarbeiter nicht nur einen vollständig verfügbaren Kundendienst geleistet und an den Hotlines Fragen unserer Kunden beantwortet: Sie haben insbesondere auch an smarten Lösungen gearbeitet, die in der Krise und unter den veränderten Rahmenbedingungen besonders wirksam helfen konnten und können.

Dazu gehörte unter anderem und auch besonders prominent unser Produkt CLICKDOC Videosprechstunde. Mit dieser bewährten Softwarelösung ist es uns gelungen, sowohl Ärztinnen und Ärzte als auch die Patienten und die Angehörigen vor einer erhöhten Ansteckungsgefahr zu schützen. Die Videosprechstunde ist ein hervorragendes Beispiel für eine Lösung, die schon vorher einen Nutzen hatte – der von First-Movern auch erkannt wurde –, nun aber in der Krise für alle deutlich werdende, immense Vorteile bringt. In nur circa zwei Monaten ist hier sehr viel passiert. Über 80.000 Kunden haben in dieser Zeit unsere CLICKDOC Videosprechstunde zum Mittel ihrer Wahl gemacht.

Wir wissen aus zahlreichen Gesprächen, dass die Videosprechstunde und die Digitalisierung insgesamt nun einen völlig anderen Stellenwert bekommen haben. Dies hat sicherlich vor allem seine Ursache darin, dass der konkrete Nutzen in den letzten Wochen für jeden erlebbar geworden ist.

Umfragen beispielsweise des Digitalverbandes Bitkom zeigen auf, dass auch in der Öffentlichkeit bei den Bürgern ein Umdenken eingesetzt hat. Nachdem im letzten Jahr noch ungefähr 30 % der Befragten angaben, Videosprechstunden nutzen zu wollen, waren es nun im März 2020 66 % und damit mehr als doppelt so viele der Befragten.

## **[CHART 10]**

Und auch den Praxisteams selbst konnten wir an unterschiedlichsten Stellen mit unseren smarten Lösungen helfen. Stellen Sie sich vor, dass ein oder mehrere Mitarbeiter einer Arztpraxis ausfallen. Zum Beispiel auf Grund fehlender Kinderbetreuung oder wegen einer Quarantänesituation. Mit unserer Lösung „Mobile Praxis Center“ haben wir es diesen Mitarbeitern möglich gemacht, auch dann der Praxis zu helfen, wenn eine Anwesenheit in den Praxisräumen nicht möglich war. So kann von zu Hause bei der Dokumentation und Abrechnung und vielen anderen administrativen Tätigkeiten geholfen werden. Dies bedeutet für unsere Kunden, dass sie ihre Praxisbetriebe aufrechterhalten können und insbesondere auch die Versorgung der Patienten weiter sichergestellt ist. Gerade in Kombination mit der Videosprechstunde eine sehr wirksame Unterstützung für alle.

## **[CHART 11]**

In einigen Ländern, in denen wir vertreten sind – allen voran Italien –, ist es im Zuge der Pandemie dazu gekommen, dass die Gesundheitssysteme überlastet waren. Dies traf besonders auf die stationären Bereiche, also die Krankenhäuser, zu. Um hier zu helfen, haben wir sehr kurzfristig unsere Technologien im Kontext „Telemonitoring“ in den Einsatz gebracht.

Durch die Akquisition der H&S zu Beginn des Jahres waren wir in der Lage, hier ein Lösungsszenario anzubieten. Dabei können Patienten, die noch nicht oder nicht mehr auf stationäre Versorgung angewiesen sind, zunächst in häuslicher Umgebung oder zum Beispiel in Pflegeheimen weiter versorgt werden. In der Zeit werden sie aber von Spezialisten durch Telemonitoring überwacht, um bei konkretem Bedarf dann in stationäre Versorgung verlegt zu werden. Durch eine solche Lösung werden sowohl Mediziner als auch Pflegekräfte – aber auch insbesondere die vulnerablen Patientengruppen durch Telemedizin geschützt.

## **[CHART 12]**

Und meine sehr geehrten Damen und Herren, lassen Sie mich ein letztes Beispiel für den Einsatz von eHealth im Rahmen der Pandemie nennen. An vielen Standorten vor Krankenhäusern, aber auch in Fußballstadien sind in den letzten Wochen sogenannte Corona-Zentren eingerichtet worden. Wir haben dabei geholfen, an verschiedenen Standorten diese Corona-Zentren auszurüsten. In diesem Fall sind

unterschiedliche Produkte der CGM von Arztinformationssystemen über Infrastruktur bis zu den Videosprechstunden über unsere Angebote aus der Medical Cloud in kürzester Zeit zum Einsatz gekommen.

Ich möchte an dieser Stelle meinen großen Respekt und meinen Dank zum Ausdruck bringen! Sowohl gerichtet an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit, die mit großer Überzeugung und ohne Zögern unter veränderten Bedingungen das vorher Beschriebene ermöglicht haben. Und auch gerichtet an alle Teams unserer Kunden, die jeden Tag hohe Flexibilität und hohen Einsatz im Kampf um die Gesundheit von uns allen zeigen.

Vieles hat sich geändert und wird sich ändern. Wir erleben gerade, wie im Alltag und in der Routine in Arztpraxen, in Krankenhäusern und in Pflegeeinrichtungen – aber auch in Apotheken und Laboren und vielen anderen Einrichtungen der Nutzen von digitalen Werkzeugen sehr deutlich spürbar wird. Wir sind fest davon überzeugt, dass dies sowohl bei den Gesundheitsprofis als auch bei den Bürgerinnen und Bürgern ein nachhaltiges neues Denken und eine neue Wahrnehmung erzeugt.

### **[CHART 13]**

Für die vielen nützlichen Werkzeuge, die durch digitale Transformation verfügbar werden, benötigt man verlässliche Infrastrukturen als Fundament. So ist es zum Beispiel unbedingt notwendig, dass bei dem Austausch von Informationen über digitale Wege jeder sicher sein kann, dass sein Gegenüber immer der ist, für den er sich ausgibt. Und natürlich muss man sicher sein, dass Informationen unverfälscht von einem Ort zum anderen kommen. Kurz: Man muss der Infrastruktur und den darauf verfügbaren Diensten Vertrauen schenken können. In unserem Heimatmarkt ist das die Telematikinfrastuktur. Wie Sie wissen, haben wir in den vergangenen Jahren führend bei Entwicklung und Rollout der notwendigen Komponenten mitgewirkt.

Zudem haben wir vieles von dem, was wir seit Ende 2017 dabei gelernt haben, im vergangenen Jahr auch für die nächsten Phasen genutzt. So haben wir verteilt über das Jahr quer durch Deutschland in vielen Städten Informationstage für Apothekerinnen und Apotheker veranstaltet und so schon sehr frühzeitig über den Nutzen der Telematikinfrastuktur und die Schritte zur Einführung aufgeklärt.

Und nun kommt in diesem Jahr der medizinische Nutzen für alle.

Die Versicherten werden erleben, dass wichtige Daten für Notfälle auf die elektronische Gesundheitskarte kommen. Ebenso werden die Medikamente in elektronischen Medikationsplänen für alle verfügbar sein, die an der Behandlung beteiligt sind. Im Zusammenspiel mit intelligenten Softwaresystemen wird dies unerwünschte Arzneimittelwirkungen reduzieren und Leben retten können.

Ärztinnen und Ärzte werden erleben, wie durch den Service „KIM“, was für „Kommunikation im Medizinwesen“ steht, und dem elementar wichtigen elektronischen Heilberufsausweis elektronische Arztbriefe, Befunde und viele weitere Informationen verlässlich und authentisch von den Richtigen an die Richtigen gelangen. Und dies zum Nutzen aller – insbesondere der Bürgerinnen und Bürger. Wir freuen uns darüber, dass unsere offenen und interoperabel gestalteten Produkte hier auch weiterhin einen bemerkenswerten Teil beisteuern können.

#### **[CHART 14]**

2019 war ein sehr erfolgreiches Jahr! Wir haben unsere Jahresziele erreicht – beim Umsatz sogar im oberen Bereich unserer Guidance. Inzwischen können wir auf über 5.800 hochmotivierte Mitarbeiter an Standorten in 18 Ländern weltweit bauen. Die wirtschaftlichen Resultate und die inhaltlichen Erfolge konnten wir in dieser Geschwindigkeit und in diesem Umfang ermöglichen, weil wir uns in unser Unternehmensgeschichte eine internationale Kundenbasis erarbeitet haben, die über alle Leistungsbereiche reicht. Die Gesundheitsversorgung lebt von der interdisziplinären Zusammenarbeit der verschiedenen Gesundheitsprofis in allen Einrichtungen.

#### **[CHART 15]**

Und dies steht natürlich in direktem Zusammenhang mit der sogenannten Patientenreise. Nur selten findet eine Versorgung in einem Bereich des Gesundheitswesens oder bei einem Behandelnden statt. Vielmehr ist es zum Beispiel im Fall einer Hüftarthrose so, dass Patienten zum Beispiel die Hausarztpraxis, die Facharztpraxis, das Krankenhaus und auch eine Rehabilitationseinrichtung durchlaufen. Dabei werden Labordiagnostik eingesetzt und Medikamente benötigt. Unsere Segmente decken all diese und noch mehr Bereiche der Gesundheitsversorgung ab. Auch der Konsument selbst, die Krankenversicherungen und viele weitere werden in unseren Segmenten berücksichtigt.

## **[CHART 16]**

Und auf diesem Weg machen wir konsequent weiter! So haben wir im Dezember 2019 das Unternehmen EPSILOG mit Sitz in Frankreich erworben. Das Kernprodukt VEGA bedient führend Physiotherapeuten und Pflegekräfte im ambulanten Umfeld. Somit haben wir erneut unsere Kundengruppen erweitern und ergänzen können. Zu Beginn des Jahres 2020 konnten wir das Unternehmen H&S mit Sitz in Italien übernehmen. H&S ist ein spezialisierter und sehr erfahrener Anbieter von telemedizinischen Lösungen. Wie ich vorhin bereits erwähnte, konnten wir Lösungen dieser Business Unit nun direkt im Kampf gegen COVID-19 zum Einsatz bringen, um Krankenhäuser in der Pandemie zu entlasten. Auch hier haben wir unser Portfolio erweitert und ergänzt, was unter anderem auch den Bereich des sogenannten Ambient Assisted Living als wichtige Grundlage zum Beispiel für die häusliche Pflege umfasst.

## **[CHART 17]**

Anfang Februar haben wir mit CERNER Deutschland den Erwerb von Teilen deren Portfolios in Deutschland und Spanien vereinbart. Den Abschluss dieser großen und für unser HIS-Segment enorm bedeutenden Akquisition erwarten wir für das dritte Quartal 2020. Gemeinsam mit diesem neuen Unternehmensteil werden wir auf einen Schlag zur Nummer zwei im Markt für Krankenhausinformationssysteme in Deutschland und zu einem der führenden Anbieter in Spanien. Diese Akquisition wird die größte Einzelakquisition in der bisherigen Geschichte der CompuGroup Medical sein.

## **[CHART 18]**

Sehr geehrte Damen und Herren, in den letzten Minuten habe ich Ihnen schildern dürfen, wie wir auf der Basis einer weltweiten, sehr großen Reichweite bei Leistungserbringern in der aktuellen besonderen Phase helfen und als Unternehmen sehr resilient reagieren konnten.

Auch konnte ich Ihnen mitteilen, dass wir erneut unseren wirtschaftlichen Erfolgskurs bestätigen konnten und dass wir konsequent weiterwachsen. Wir wollen dies auch zukünftig tun! Es gibt Wachstumsopportunitäten in einem nach wie vor ständig zunehmend interessanteren Marktumfeld. Es ist unser Ziel,

diese Möglichkeiten weiterhin zu ergreifen. Dieses Wachstum braucht natürlich auch flexible Optionen der Finanzierung. Von dem Wachstum und dem resultierenden Erfolg profitieren Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre.

Der anhaltende und beständige Erfolg im komplexen Umfeld des Gesundheitswesens basiert zum großen Teil auf einem innovativen Gründergeist und auf unserer Kultur eines Familienunternehmens. Einen Einklang aus finanziellen Optionen für weiteres Wachstum und unternehmerischer Kraft wollen wir herstellen, indem wir Ihnen einen Formwechsel von der heutigen Gesellschaftsform einer SE in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien – kurz KGaA – vorschlagen. Mit diesem Schritt schaffen wir die einzigartige Situation, für großes Wachstum gerüstet zu sein und gleichzeitig die erfolgsentscheidende Kraft zu bewahren, die uns dahin geführt hat, wo wir heute stehen.

Meine Familie und ich werden auch in Zukunft immer für das einstehen, was die CompuGroup Medical beständig erfolgreich gemacht hat. Für konsequente Kundenorientierung, für unsere fundamentale Vision, für große unternehmerische Tatkraft und für entschlossenes Wachstum. Wie Sie sich sicher denken können, bewegt mich die Zukunft der CGM in ganz besonderem Maße. Und so bitte ich Sie nicht zuletzt auch ganz persönlich darum, die CompuGroup Medical weiterhin auf diesem Weg mit Ihrer JA-Stimme zur KGaA-Umwandlung zu begleiten.

Und nun richte ich meinen allerherzlichsten Dank an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die enormen Leistungen im vergangenen Jahr und insbesondere in diesen Tagen der Pandemie! Unserem Aufsichtsrat danke ich im Namen des gesamten Vorstands für unsere sehr gute Zusammenarbeit zum Wohle unseres Unternehmens auch in dem erfolgreichen vergangenen Jahr 2019!

Ich bedanke mich bei Ihnen, meine sehr verehrten Aktionärinnen und Aktionäre dafür, dass Sie uns mit Ihrer Beteiligung an der CompuGroup Medical einen Teil Ihres Vermögens anvertrauen. Wir werden weiterhin unsere ganze Kraft einsetzen, um dieses Vertrauen auch in Zukunft zu rechtfertigen.

Sie alle tragen dazu bei, dass wir unserer Vision, dass niemand leiden oder sterben soll, nur weil einmal irgendwann, irgendwo eine medizinische Information fehlt, täglich ein Stück näherkommen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, herzlichen Dank und bleiben Sie gesund!